



Entwicklung von Förderung & Schulbegleitung

Seit dem Schuljahr 2011/12 haben wir mit der Schule auf der Uhlenhorst eine Zusammenarbeit in der additiven Förderung und nach geglücktem Beginn bald darauf auch in der integrativen Förderung realisiert. Das danach entwickelte Förderkonzept ist inzwischen um die Bereiche Schulbegleitung und Begabungsförderung erweitert worden und wird bis heute erfolgreich umgesetzt.

Mit Übernahme des GBS-Standortes Schule Schimmelmanstrasse hat auch dort bereits im Schuljahr 2013/14 der Einsatz der Erzieherinnen im schulischen Unterricht am Vormittag im Bereich der integrativen Förderung begonnen und wird bis heute intensiviert und fortgesetzt. Dabei ergänzen sich die Aufgaben von Klassen- und FachlehrerInnen, SonderpädagogInnen und ErzieherInnen in der Unterstützung einzelner Kinder mit besonderem Förderbedarf im kognitiven und im sozialen Lernen.

Ein weiterer wichtiger Baustein für den Aufbau und Erhalt eines Lernklimas für jede Schülerin und jeden Schüler sowie des Gelingens eines sozialen Miteinanders ist die Schulbegleitung als individuelle Unterstützung einzelner Kinder. Der Uhlennudelclub e.V. hat als Vertragspartner des zuständigen ReBBZ diese Begleitung an beiden Schulstandorten verbindlich und verlässlich in personeller Kontinuität für mehrere Kinder unterschiedlicher Altersstufen und verschiedener Förderbedarfe geleistet.

Im GBS-Standort Schule Schimmelmanstrasse werden im laufenden Schuljahr 2017/18 zwei Schulbegleitungen gewährleistet, die bereits seit mehr als einem Jahr in der Kooperation aller Beteiligten zu einer Stabilisierung und Entwicklung der betroffenen Kinder geführt haben.

In einer weiteren Schulbegleitung aus der Grundschulzeit an der Schule Schimmelmanstrasse haben wir im Übergang des Kindes auf die weiterführende Schule in personeller Kontinuität den Einstieg in die fünfte Klasse erfolgreich begleitet und unterstützt.

In der Übernahme von Förderung und Schulbegleitung durch ErzieherInnen des Kooperationspartners im Ganztage nutzen wir die individuelle Bindung und Beziehung zum einzelnen Kind, um dessen Förderung und Unterstützung in kognitiven und sozial-emotionalen Lernprozessen möglichst optimal zu gestalten.

Als Ansprechpartner der Schule und auch der Eltern stehen dem Kind damit die PädagogInnen zur Seite, die das Kind im Ganztage erleben und eine wertvolle ergänzende Perspektive in der Beobachtung und Beurteilung des Kindes einnehmen.

In unserem Verständnis sind die Bereiche der Förderung, der Schulbegleitung, des Sozialen Lernens und der Forderung (Begabungsförderung) im Sinne der Inklusion besonders geeignet, die Zusammenarbeit von Schule und GBS-Kooperationspartner zu entwickeln und zu vertiefen.